

Wilhelmine Christine Schunk geborne Hartmann zu Schlüchtern; Johann Daniel Kress, Rektor des Gymnasii zu Schlüchtern; Bernhardine Elisabeth Kraft, verehelichte Eberhard; Christine Marie Anne Hausknecht geborne Kraft zu Frankfurt; Elias Friedr. Brand Pfarrer zu Bischofsheim; Dorothea Jakobine Denhard geb. Hartmann zu Braunsfels; Lübecke Elisabeth Burchardi geb. Kraft zu Dillenburg; Joh. U. verwitwete Kraft geb. Lindenfrost zu Duisburg; Namens ihrer Kinder Joh. Wilh. Friedr. Kraft Professor zu Duisburg; die verwitwete Geh. Regierungsräthin von Pulte zu Marburg, Namens ihrer Kinder; die verwitwete Pfarrer Diezin geb. Hert zu Gießen; Johanneette Rosina Grüneberg geborne Lucius.

Gießen den 27. März 1813.

Grossherzogl. Hessischer für die Provinz Hessen angeordneter Lehenhof.

Freiherr v. Stein. Merk.

25. Ein ganz neuer polnischer Reisewagen Brischka genannt mit Leder bedeckt und mit Luch ausgeslagen, welcher auch zum Schlafen eingerichtet, ist zu verkaufen; Nr. 122, 3 Treppen hoch in der Mittelgasse.

26. 2sitzige und 3sitzige moderne Sofas und mehrere Duzend Stühle, aufrichtige Arbeit und billigen Preis. Schloßstraße Nr. 410, Stadt Hanau über, Schäfer, Tapezير.

27. Denkwürdigkeiten oder der Zunder zu inneren Unruhen auf dem deutschen Boden etc., von Canzleirath Holm; bei ihm das Exemplar 12 Ggr., im Eckhaus von der Carlshaver u. Bremer Straße zu haben.

28. Zwei gute Chaisen, 2 Paar Geschirr und 2 Pferde sind aus der Hand zu verkaufen; das Nähere in der Hohenthorstraße Nr. 479.

29. Sieben Stück gute Krippen von ganzen Stämmen, gut ausgehauen, nebst der dazu gehörigen Kaufen, stehen sogleich zu verkaufen in Nr. 477, Hohenthorstraße.

30. Une voiture de voyage à ressort à la française pour deux personnes avec des essieux de fer, magasin et coffre, le tout dans le meilleur état; est à vendre rue royale Nr. 164.

Ein im besten Zustande leichter zweisitziger Reisewagen in Federn hangend, Zug und Achse von Eisen, mit Magazin, Koffer u. s. w. ist zu verkaufen. Königsstraße Nr. 164.

31. Ein Garten in der Napoleonsbber Allee gelegen und mit den besten Obstbäumen versehen, steht zu vermieten.

32. Nach der bei der hiesigen Leih Banco geschriebenen Anzeige ist der Leihzettel sub No. 32104 d. d. 18ten Juni 1810 dem Eigenthümer abhanden gekommen, der etwaige Besitzer dieses Zettels wird hierdurch aufgefordert, solchen bei der Leih Banco einzuliefern, oder falls er Ansprüche daran zu haben vermeint, sich binnen 2 Monaten a dato zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit dem angegebenen Eigenthümer, da dieses Unterpfand bereits im Monat August 1811 verkauft worden ist, den darauf gekommenen Ueberschuß auf dessen Besuch ausgefolgt werden soll. Kassel den 30. März 1813.
Aus hiesiger Leih Banco.

33. Zu Eröffnung und Publikation eines von Jean Humburg sen. von Kesse, bei dem vormaligen Amte Hofgeismar errichteten und hinterlegten Testaments, ist Termin bei hiesigem Distriktstribunal auf den 26. April Morgens 10 Uhr angesetzt; welches sämmtlichen Erb- Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird. Kassel den 30. März 1813.

Königliches Distrikts Tribunal.

34. Alle hiesige und auswärtige Handelsfreunde, des allhier im vorigen Jahre verstorbenen Spitzenhändlers Friedrich Klemm, welche noch Zahlungen an demselben zu leisten haben, werden gehorsamst ersucht, an Unterzeichneten als Bevollmächtigter der Witwe des verstorbenen Hrn. Klemm, das Geld zu bezahlen. Kassel den 31. März 1813.

N. Wehr, Gastwirth zur goldenen Traube.

35. Dienstag den 13. April nächstkünftig, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, sollen nachfolgende Getreide Quantitäten, als: 55 Viertel Weizen, 240 Viertel Korn, 79 Brtl. Gerste, 330 Brtl. Hafer und 13 Brtl. Erbsen unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen, aufs Meistgebot verkauft werden. Kaufungen den 29. März 1813.

Der Ordens-Dekonom, Weissenborn.

36. Nach der von dem Kapitaine Adjutantmajor Plasfait von der Kaiserlich Französischen Garde geschriebenen Anzeige ist demselben gestern, auf dem Wege von Kassel nach Dransfeld, ein brauner lederner Mantelsack, auf welchem der Name des Eigenthümers geschrieben, entwendet oder verloren gegangen. In demselben sind nachfolgende Sachen befindlich gewesen: 1) ein grüner tuchener Pantalon, 2) ein dergleichen von weißem Luche, 3) zwei dergleichen von Rantlin, 4) ein kurzes Beinleid von Casimir, 5) eine dergleichen Weste, 6) zwei weiße Westen, 7) zwölf Taschentücher, 8) zwei Rasirmesser, 9) ein französisches Dictionnaire, 10) ein Paar Stiefeln, 11) einige Papiere. Alle Beamten der gerichtlichen Polizei werden hierdurch ersucht, auf diese Sachen sorgfältig zu achten, wenn davon etwas zum Vorschein kommen sollte, solche nebst dem vers